Neuer Lesestoff in der Stadtbibliothek

Damit die Winterzeit nicht langweilig wird, bietet die Stadtbibliothek Bergkamen alles, was das Leserherz begehrt. Zahlreiche Neuerscheinungen in den Sparten Spannung, Historisches, Liebe, Familie und Thriller sorgen für abwechslungsreiche Lektüre. Für diejenigen, die sich lieber akustisch berieseln lassen, stehen des Weiteren aktuelle Hörbücher bereit. Im Lesecafe der Bibliothek sind auch Besucher ohne Bücherei-Ausweis jederzeit willkommen, um in den aktuellen Zeitschriften zu blättern. Ein Besuch lohnt sich daher auch für nicht angemeldete Interessenten.

Das vielseitige Medienangebot richtet sich überdies auch an Filmfreunde und Musikliebhaber. Rechtzeitig zur kommenden Spiel-Messe in Essen bietet die Stadtbibliothek aktuelle Spiele an. Spiele die in 2018 ausgezeichnet wurden sind im Kinderbereich verfügbar und auch vor Ort spielbar. Die Stadtbibliothek bietet überdies einen Service der besonderen Art an. Unter „onleihe24 Hellweg-Sauerland“ können digitale Medien, Bücher, Musik, Hörbücher, Zeitschriften und Filme kostenlos ausgeliehen werden.

Wer einen gültigen Bücherei-Ausweis besitzt, kann bequem von zu Hause aus diese Medien ausleihen. Zusätzlich ist die Art der Literaturbeschaffung über die so genannte „Fernleihe“ ein attraktives Angebot um Sach- und Fachbücher über Hobbies oder Materialien für die Facharbeiten zu erhalten. Der Service kostet 2,50 Wuro pro Bestellung.

Durch dieses Angebot bekommen Schülerinnen und Schüler binnen kurzer Zeit die gewünschte Literatur.

Unfall mit zwei Verletzten auf der A2

Bei einem Verkehrsunfall auf der A 2 sind am späten Mittwochabend (17. Oktober) zwei Männer verletzt worden. Der Unfall ereignete sich um 23.20 Uhr in Fahrtrichtung Hannover zwischen den Anschlussstellen Bönen und Hamm. Ersten Zeugenangaben zufolge war ein 38-Jähriger aus Gelsenkirchen zu diesem Zeitpunkt auf der mittleren Fahrspur unterwegs und wollte auf die rechte wechseln. Dabei übersah er aus bislang ungeklärter Ursache den dort fahrenden Wagen eines 36-Jährigen aus Kamen. Es kam zum Zusammenstoß, durch den der Pkw des Kameners gegen die rechtsseitige Schutzplanke schleuderte und, von dort abgewiesen, schließlich auf dem rechten Fahrstreifen zum Stehen kam.

Bei dem Unfall wurden der Kamener schwer und sein 23-jähriger Beifahrer aus Brunnen (Bayern) leicht verletzt. Rettungswagen brachten sie in umliegende Krankenhäuser.

Den rechten und mittleren Fahrstreifen mussten die Beamten während der Unfallaufnahme sperren. Die Polizei schätzt den entstandenen Sachschaden auf ca. 31.000 Euro.

Führung über die Halde Großes

Holz

Zum letzten Mal in diesem Jahr bietet der Gästeführerring am kommenden Samstag, 20. Oktober, eine gut zweistündige Führung über die Halde „Großes Holz“ bis hinauf zur Adener Höhe und zum dortigen Aussichtspunkt und von dort aus anschließend durch den „Korridorpark“ zurück zum Startpunkt an. Gästeführerin Marie-Luise Kilinski leitet die Tour, die um 10 Uhr auf dem Haldenparkplatz an der Erich-Ollenhauer-Straße/Binsenheide beginnt.

Die Teilnahme an der Führung kostet drei Euro pro Person, für Kinder bis zu zwölf Jahren ist sie kostenfrei. Die Führung findet allerdings nur statt, wenn die Teilnehmergruppen mindestens fünf Personen umfasst.

Mehr als 70 Sachen zu schnell

Eine führerscheinfreie Bedenkzeit von 3 Monaten, 2 Punkte im Fahreignungsregister und ein Bußgeld in Höhe 680 Euro erwarten eine Person, die am Mittwoch in Werne geblitzt wurde.

In der Zeit von 15.10 Uhr bis 17.40 Uhr am heutigen Donnerstag führte die Polizei an der Hammer Straße Geschwindigkeitsmessungen in beide Fahrtrichtungen durch. Gemessen wurden 700 Fahrzeuge von denen 95 die dort innerorts zulässige Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h überschritten. 91 Fahrzeugführer/Innen erwartet ein Verwarnungsgeld, gegen vier weitere wird eine Ordnungswidrigkeitenanzeige gefertigt. Den absoluten, unverantwortlichen Negativrekord erzielte ein/e Fahrer/Fahrerin mit einer Geschwindigkeit von 123 km/h.

Einbruch in Kindergarten in der Stormstraße

In der Zeit von Mittwochnachmittag (17.10.2018) bis Donnerstagmorgen (18.10.2018) haben unbekannte Einbrecher ein Fenster eines Kindergartens an der Stormstraße aufgehebelt und sind in das Gebäude eingestiegen. Hier durchsuchten sie mehrere Räume und entwendeten nach ersten Feststellungen elektronische Geräte.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Infoveranstaltung „Mitwirken im Heim“

Welche Aufgaben erfüllt ein Heimbeirat in einer Pflegeeinrichtung? Und warum ist er unverzichtbar für Betroffene und Angehörige? In der Infoveranstaltung am Dienstag, 23. Oktober, zum Thema „Mitwirken im Heim“ werden Fragen wie diese beantwortet.

Organisiert wird das Treffen von der WTG-Behörde (zuständig für Wohn- und Teilhabegesetz, früher: Heimaufsicht) des Kreises Unna und der Bundesinteressenvertretung für alte und pflegebetroffene Menschen (BIVA-Pflegeschutzbund).

Heimbeiräte werden von den Bewohnerinnen und Bewohnern

gewählt, haben damit Rechte und Pflichten. Ihr Auftrag: Das Leben in den Einrichtungen im Sinne der Betroffenen zu gestalten und ihren Bedürfnissen anzupassen. Die Arbeitsfelder der Beiräte werden in der Veranstaltung praxisnah umrissen. Ziel dabei ist es auch, über Möglichkeiten des Engagements zu informieren und Interessierte dafür zu begeistern.

Unterstützung immer wichtiger

Bei der Veranstaltung wird es außerdem um mögliche Unterstützung des Beirats gehen. Denn die Menschen, die im Heim leben, werden im Durchschnitt zunehmend älter und pflegebedürftiger. Daher wird deren Unterstützung durch engagierte Menschen immer wichtiger.

Die Infoveranstaltung findet im Rahmen eines Förderprojektes des Landes Nordrhein-Westfalen statt. Die Teilnahme ist daher kostenlos. Treffpunkt ist um 13 Uhr der Sitzungstrakt im Kreishaus Unna, Friedrich-Ebert-Straße 17. Anmeldungen sind per E-Mail möglich: akademie@biva.de. PK | PKU

Mit der Neuen Philharmonie musikalisch in die Weihnachtszeit

Genug von „Last Christmas“, aber der Wunsch nach Weihnachtsstimmung besteht? Dann könnte das Weihnachtskonzert der Neuen Philharmonie Westfalen genau das Richtige sein. Ganz im Zeichen der Besinnlichkeit steht die Aufführung am Donnerstag, 20. Dezember, in der Erich Göpfert Stadthalle in Unna.

Das moderierte Konzert beginnt um 19 Uhr. Dann sorgen die Musiker an ihren Streich- und Blasinstrumenten unter der Leitung von Generalmusikdirektor Rasmus Baumann mit weihnachtlichen Klassikern für besinnliche Weihnachtsstimmung. Erklingen werden Stücke aus Peter Iljitsch Tschaikowskys „Nussknacker“, Georg Friedrich Händels „Messias“ oder die „Winterlust Polka“ von Josef Strauss. Einlass ist um 18.30 Uhr.

Tickets an Vorverkaufsstellen

Der Kartenvorverkauf startet am Montag, 22. Oktober. Tickets können beim Hellweger Anzeiger (Wasserstraße 20 in Unna), im i-Punkt (Lindenplatz 1 in Unna) oder online auf www.proticket.de zum Preis von je 37 Euro käuflich erworben werden. Ermäßigte Karten gibt es zum Preis von je 15 Euro. PK | PKU

Mit dem Bus zum Lichtermarkt

Wer fährt denn da noch mit dem Auto? Die Stadt Bergkamen und die VKU bringen Bürgerinnen und Bürger am Freitag, 26. Oktober, einfach und günstig zum Lichtermarkt Bergkamen – direkt mitten ins Geschehen und ohne zeitraubende Parkplatzsuche. Dazu setzt die VKU wieder Sonderbusse ein. Ab 17 Uhr gilt in allen Bussen auf dem Stadtgebiet Bergkamen ein Sonderfahrpreis von 1 Euro pro Person und Fahrt.

Am Freitag können Kunden aus Richtung Werne und Kamen die durch Zusatzfahrten verstärkte VKU-Linie R81/R82 im 30-Minuten-Takt nutzen. Die passende Rückfahrt aus Bergkamen ist Richtung Werne bis 00.05 Uhr und Richtung Kamen bis 23.52 Uhr möglich. Außerdem fährt die VKU-Linie R11/R12 von Bergkamen in Richtung Oberaden/Weddinghofen stündlich von 21.17 Uhr bis

00.17 Uhr.

Zukunftsprojekte gesucht

Die Zukunft ist auch nicht mehr das, was sie einmal war. Nach der Dürrekatastrophe und dem Vorgeschmack auf den Klimawandel in diesem Jahr, blicken viele Menschen mit Sorge in die Zukunft. Die Aussichten werden düsterer und der Optimismus, den moderne und offene Gesellschaften als Treibstoff für ihre Entwicklung benötigen, scheint zu einer knappen Ressource zu werden. Und in der Tat ist es viel, was uns derzeit bewegt und bewegen muss: Die sozialen Spaltungen und kulturellen Risse in der Gesellschaft, der digitale Strukturwandel, der alle Lebensbereiche erfasst, sowie Flucht und Vertreibung, die uns nicht unberührt lassen. Wir alle spüren: Wir müssen uns sorgen und kämpfen für eine offene Gesellschaft und lebenswerte Zukunft, und wir müssen uns ändern in unserem Verhalten und in unserem politischen Engagement. Wir brauchen mehr Solidarität und Gemeinsinn!

Zukunftsfragen sind immer auch Kulturfragen. Wir suchen Projekte, in denen darüber nachgedacht wird, wie wir in Zukunft leben wollen und können und wie neuer Gemeinsinn gestiftet werden kann. Die Soziokultur war immer eine Quelle für alternative Ideen und Entwürfe. Daran gilt es anzuknüpfen. Unterstützt werden zeitlich befristete Kulturprojekte, die originell und innovativ diese Fragen aufgreifen und mit künstlerischen Mitteln bearbeiten.

Selbstverständlich sind uns auch andere Förderanträge aus dem vielfältigen Spektrum soziokultureller Arbeit willkommen. Ob neue Formen der Bürgerbeteiligung oder künstlerische Impulse im Stadtteil, die Beschäftigung mit der eigenen Geschichte

oder Fragen von Integration, Theater, Medien, Interkultur und Inklusion – der Themenfindung sind keine Grenzen gesetzt.

Träger soziokultureller Projekte können sich beim Förderprogramm „Allgemeine Projektförderung“ zweimal jährlich um Fördermittel bewerben. Im ersten Halbjahr 2019 stehen zirka 900.000 Euro Projektmittel zur Verfügung.

Gefördert werden zeitlich befristete Projekte, in denen neue Angebots- und Aktionsformen in der Soziokultur erprobt werden. Die Vorhaben sollen Modellcharakter besitzen und beispielhaft sein für andere soziokulturelle Akteure und Einrichtungen. Damit regt der Fonds Soziokultur einen bundesweiten Wettbewerb um die besten Projektideen an.

Es können auch Projekte unterstützt werden, die aufgrund ihrer Konzeption und ihres Umfanges eine längerfristige (mehrjährige) Zeitplanung erfordern. Die Förderung des Fonds ist dabei nicht nur auf die Durchführungsphase des Projektes begrenzt, sondern kann auch die Phase der Konzeptentwicklung einbeziehen. Voraussetzung für solche Förderungen ist, dass die Vorhaben besonderen qualitativen Ansprüchen genügen und geeignet sind, die Bedeutung der Soziokultur für das kulturelle Leben in der Öffentlichkeit darzustellen.

Kulturelle Initiativen, Zentren und Vereine sind aufgerufen, sich zu beteiligen und Anträge für das erste Halbjahr 2019 zu stellen. Einsendeschluss ist der 2. November 2018. Es gilt das Datum des Poststempels. Das Kuratorium des Fonds entscheidet am 14. und 15. Januar 2019 abschließend über die eingegangenen Anträge. Die Projekte dürfen nicht vor Ende Januar 2019 beginnen!

Weitere Informationen sowie den Antragsvordruck erhalten Sie unter
https://www.fonds-soziokultur.de/foerderung/foerderprogramme/allgemeine-projektfoerderung.html

25 Jahre im Dienst der Stadt Bergkamen

Ihr 25-jähriges Dienstjubiläum bei der Stadt Bergkamen feierten heute Tanja-Maria Burghardt, Jutta Rahn und Ralf Faulstich – und wurden geehrt von Bürgermeister Roland Schäfer, dem Leiter der Zentralen Dienste, Thomas Hartl, der Gleichstellungsbeauftragten Martina Bierkämper und Matthias Kollmann vom Personalrat.

Tanja-Maria Burghardt wurde nach erfolgreicher Beendigung ihres Vorbereitungsdienstes für die Laufbahn des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes bei der Stadt Bergkamen 1996 zunächst im „Fachdezernat Innere Verwaltung“ im Sachgebiet „Zentrale Verwaltung / Organisation“ eingesetzt. Im Jahr 2007 erfolgte die Umsetzung in das Bürgerbüro als Leiterin des Sachgebietes „Standesamt“. In diesem Zusammenhang erfolgte auch die Bestellung zur Standesbeamtin. Anlässlich einer Organisationsänderung im Jahr 2014 ist Burghardt seitdem als Leiterin des Sachgebiets „Bürgerbüro / Standesamt“ tätig.

Im Jahr 1993 begann Jutta Rahn den Vorbereitungsdienst für die Laufbahn des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes bei der Stadt Bergkamen. Nachdem sie diesen im Jahr 1996 erfolgreich beendete, wurde sie im „Fachdezernat Innere Verwaltung“ (jetzt: Zentrale Dienste) im Bereich „Personal“ eingesetzt. Seit 2003 übernimmt sie dort die Tätigkeit als Sachgebietsleiterin. Seit 2014 übernimmt sie zusätzlich die Funktion als stellvertretende Leiterin der Zentralen Dienste.

Nach seiner langjährigen Tätigkeit bei der Ruhrkohle AG wechselte Ralf Faulstich im Januar 1995 in das Angestelltenverhältnis bei der Stadt Bergkamen. Seitdem ist er

als Hausmeister der Willy-Brandt-Gesamtschule eingesetzt. Im August 1996 wurden Faulstich zusätzlich die Hausmeistertätigkeiten der Dreifachturnhalle Bergkamen-Mitte und im Jahr 1998 die Tätigkeiten der Gerhardt-Hauptmann-Schule übertragen. Mit Ablauf des 30.09.2018 vollendete Herr Faulstich unter Berücksichtigung der Wehrdienstzeit seine 25-jährige Beschäftigungszeit im öffentlichen Dienst.

UKBS-Führungsspitze erweitert: Alexander Krawczyk übernimmt größere Verantwortung



Aufsichtsratsvorsitzender Theodor Rieke (links im Bild) und Geschäftsführer Matthias Fischer (rechts) gratulieren dem neuen Prokuristen Alexander Krawczyk.

Die Führungsspitze der Unnaer Kreis-Bau- und Siedlungsgesellschaft (UKBS) ist um einen Prokuristen

erweitert worden. Einstimmig hat der Aufsichtsrat des kommunalen Wohnungsunternehmens beschlossen, Alexander Krawczyk ausUnna in diese Position zu berufen und mit größerer Verantwortung zu betrauen.

Krawczyk ist seit dem 1. August 2003 im Unternehmen tätig, absolvierte hier seine Ausbildung und begann nach erfolgreichem Abschluss seine Tätigkeit als Sachbearbeiter im Rechnungswesen. Er wechselte zum 1. Januar 2015 als stellvertretender Abteilungsleiter in die Wohnungsverwaltung der UKBS und übernahm mit Beginn des Jahres 2018 die Aufgaben als Assistent der Geschäftsführung. Berufsbegleitend absolvierte er erfolgreich zunächst ein Bachelorstudium und von 2014 bis 2017 ein Masterstudium.